



Liebe Leserinnen und Leser des „lfg-aktuell“,

die Herbstferien liegen nun schon gut vier Wochen zurück und der Schulalltag hat uns wieder eingeholt. Die Maskenpflicht wurde wieder eingeführt, was allerdings für unsere Schüler*innen keine große Veränderung bedeutete, da die MNB seit den Sommerferien zum Alltag gehört. Zusammen mit den Hygienemaßnahmen, unterrichtsorganisatorischen Vorbereitungen und der gelebten Wertschätzung des Miteinanders am LFG ist es uns bislang gelungen, den Präsenzunterricht in vollem Umfang aufrechtzuerhalten. Allen am Schulleben Beteiligten gilt mein und unser aller Dank, dass dies bislang so gut gelungen ist und ich hoffe, dass wir dies auch in den nächsten Wochen bis zu den Weihnachtsferien weiter beherzigen und aufeinander achten. Der November ist im schulischen Kalender ein Monat, der von vielen Veranstaltungen geprägt ist, die in diesem Jahr in einem anderen Format stattfinden müssen. Elternsprechtage geschehen auf Distanz, Tage der offenen Tür sowie Elterninformationsabende finden nicht statt. Dennoch ist uns die Information und Beratung wichtig und so haben wir alternative (digitale) Wege gefunden, Beratung zu ermöglichen und das facettenreiche unterrichtliche Angebot am LFG interessierten Viertklässler*innen und Eltern vorzustellen. Schauen Sie doch einfach einmal auf unserer Homepage vorbei, und lassen Sie sich von Lia und Stefan aus der 6b durch das LFG führen. Vielleicht entdecken auch Sie noch das ein oder andere Interessante und können dies weitergeben. Zukunftsweisend durften wir uns über die Bewilligung der Mittel aus dem Digitalpakt des Bundes freuen, aber viele weitere Berichte sind in diesem „lfg-aktuell“ zu finden, die zeigen, dass ein Schulleben unter Coronabedingungen trotz aller Einschränkungen Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Bleiben Sie gesund! Bis bald am LFG!

Ihr

Digitalpaktmittel sind da!

Wir freuen uns über 300.000 Euro für den Ausbau der digitalen Lernumgebung

Das Themenfeld „Digitalisierung“, das in den letzten Jahren durch das Programm „Gute Schule 2020“, aber auch durch die Unterstützung des Trägers und des Förderervereins konsequent verfolgt wurde, kann nun durch die Freigabe der Digitalpaktmittel des Bundes mit großen Schritten weitergeführt werden.

Ein komplexes Antragsverfahren auf der Grundlage von „technisch-pädagogischen-Einsatzkonzepten“ und der Ermittlung der Bedarfe und der Angebote war die Voraussetzung für die Antragsstellung, die zentral über die Bezirksregierung in Köln (Sitz des Trägers) erfolgen musste. Nach einem langen Bewilligungszeitraum sind wir nun froh, dass wir am LFG loslegen und unsere Konzepte weiter verfolgen können.

Die Grundlagen wurden in den letzten 5 Jahren maßgeblich durch die Mittel des Programms „Gute Schule 2020“ gelegt, denn das LFG ist im Bereich der digitalen Infrastruktur schon jetzt sehr gut aufgestellt.

Die Anknüpfung an das Glasfasernetz, die in den Herbstferien erfolgte, sichert die Anforderungen an einen modernen Unterricht und sorgt neben den bestehenden Breitbandanschlüssen für ein stabiles Netzwerk bei einer ansteigenden Anzahl an mobilen Endgeräten im Schulalltag. Alle Bereiche unserer Schule sind schon jetzt mit WLAN ausgeleuchtet, so dass Schüler*innen mit ihren eigenen digitalen Endgeräten (BYOD) oder den iPads, die wir für Arbeitsphasen oder bei Bedarf zur Ausleihe zur Verfügung stellen, einen schnellen und sicheren Zugang über das pädagogische Netzwerk ins Internet haben.

Die Lehrkräfte nutzen für ihre Unterrichtsvorbereitung und Durchführung ebenfalls iPads, die analog zu weiteren Schülerendgeräten in einem Wert von knapp 100.000 Euro über die zusätzlichen Fördertöpfe des Landes angeschafft werden können.

Alle Schüler*innen und Lehrkräfte profitieren schon seit knapp zwei Jahren davon, dass in allen Räumen des LFG eine einheitliche Präsentationstechnik installiert ist, so dass die Möglichkeit besteht, unterrichtliche Abläufe wie auch die Unterrichtsvorbereitung zunehmend digital zu planen und durchzuführen. Dennoch war es eine bewusste Entscheidung, die analoge Tafel in den Klassen- und Kursräumen zu belassen, um **digitale** und **analoge** – *digiloge* – Zugänge zu Unterricht zu ermöglichen. Das bedeutet gleichzeitig, dass sich das Kollegium weiterhin parallel zu den Entwicklungen auf den Weg macht, Möglichkeiten dieser Verknüpfungen zu nutzen und sich in den unterschiedlichsten Bereichen intern auszutauschen oder extern fortzubilden.

Da die infrastrukturellen Bereiche sehr gut vorbereitet sind, fließen die Mittel aus dem Digitalpakt zu einem großen Teil in die digitale Ausstattung von Schüler*innenarbeitsplätzen oder digitalen Hilfsmitteln für den Fachunterricht und werden „sichtbar“ für alle am Schulleben Beteiligten.

So wird beispielsweise vor dem Hintergrund der zusätzlichen Gewichtung des Faches Informatik in der Sekundarstufe I ein weiterer Computerraum eingerichtet oder aber es werden digitale Hilfsmittel (z.B. Baukästen, Roboter etc.) für das an Informatik angelehnte Fach IB in den Jahrgangsstufen 5 und 6 angeschafft. Ebenso erfährt beispielsweise der Fremdsprachenunterricht durch die Erweiterung der digitalen Ausstattung Möglichkeiten, Sprachen und Kulturen den Schüler*innen näherzubringen und in die gewohnte Lernumgebung am LFG einzubetten. Die

Lehrkräfte der Naturwissenschaften haben sich im Vorfeld auf die Ausweitung eines einheitlichen digitalen Systems in den Bereichen Chemie, Physik und Biologie geeinigt, um analoges und digitales Experimentieren in Einklang zu bringen und so auf die weiterführenden Studien- und Berufsfelder vorzubereiten. Sämtliche Fachbereiche profitieren so auf die unterschiedlichste Weise von dieser digitalen Förderung, denn es konnten nahezu alle Wünsche aus den Fachschaften in den Antrag aufgenommen werden.

Die wichtige „analoge“ Wissensvermittlung und Erziehungsarbeit, bei der jedes einzelne Kind/ jeder einzelne Jugendliche am LFG im Mittelpunkt steht und für die sich alle Mitarbeitenden am LFG seit nunmehr 75 Jahren einsetzen, gerät keinesfalls durch diese Entwicklung außer acht, sondern wird durch Augenmaß mit den digitalen Möglichkeiten erweitert. Diese technischen Veränderungen in Schule müssen sensibel begleitet werden, denn die zunehmende Digitalisierung in Schule und Elternhaus wirkt sich auch auf die Schüler*innen aus. Konzepte, wie beispielsweise die „Medienscouts“, die „Netpiloten“ oder aber das Programm „digilog 360“ unseres Trägers tragen dazu bei, Medienpädagogik an Schule parallel zielgerichtet weiterzuentwickeln.



Ich danke allen, die diesen Antragsprozess am LFG begleitet und zur Ausschüttung der Mittel beigetragen haben. Insbesondere hat sich Herr Hartmann und der AK Medien gemeinsam mit allen Fachvorsitzenden und vielen Kolleg*innen dafür eingesetzt, die Schulleitung dahingehend zu beraten, Kontinuität zu wahren, Innovationen zuzulassen, aber gleichzeitig auch Bewährtes zu erhalten.

Mein Dank gilt ebenfalls Andrea Kersting (Malteser Werke - Köln), die im Anschluss an die Bedarfsermittlung, die Anträge an die Bezirksregierung Köln weitergeleitet hat, Unklarheiten beseitigen konnte und sich im ständigen Kontakt mit den zuständigen Sachbearbeiter*innen befand.

Thorsten Harnischmacher

Neue Schulpsychologin

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

seit Anfang dieses Schuljahres ergänze ich das Team des Liebfrauengymnasiums als Schulpsychologin, und möchte die Gelegenheit nutzen, mich und meine Arbeit kurz vorzustellen. Manchmal läuft es im Alltag nicht so, wie wir es uns wünschen. Vielleicht gibt es Zoff mit dem besten Freund, in der Schule geht alles schief oder man hat plötzlich ganz schlechte Laune und weiß nicht warum. Es kann auch sein, dass man sich mit einer Situation überfordert fühlt oder dass bestimmte Gedanken einen sehr belasten. In solchen Situationen kannst Du Dich gerne an mich wenden, um neue Anregungen zu bekommen und die Situation vielleicht aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.



Viele Anliegen können wir gemeinsam angehen und eine Lösung finden. Wenn weitere Hilfe nötig ist, helfe ich Dir auch bei der Suche nach anderen Unterstützungsmöglichkeiten. Für Schüler*innen, Eltern und alle Mitarbeiter*innen bin ich gerne die Ansprechpartnerin, wenn es um Probleme oder Konflikte in der Schule oder Zuhause geht, und:
Jedes Thema ist wichtig genug, es zu besprechen.

Prinzipien meiner Beratungsarbeit

- Probleme und Konflikte werden nicht als Störungen und Beeinträchtigung gesehen, sondern als Warnsignal und Chancen zur Veränderung.
- Freiwilligkeit: Jedes Beratungsgespräch ist ein freiwilliges Angebot für die Schüler*innen.
- Offenheit: Voraussetzung für ein ergiebiges Beratungsgespräch ist die offene Auseinandersetzung mit dem Problem.
- Verschwiegenheit: Jedes Gespräch wird von mir vorurteilsfrei und vertraulich behandelt.

Kontakt

Als Schulpsychologin bin ich auf verschiedenste Art zu erreichen: persönlich (Raum Z.202), über das Sekretariat, über alle Lehrer, per Telefon (02951 - 983629) oder per Mail (muel-ler@lfg-bueren.de). Bis auf wenige Ausnahmen bin ich dienstags bis freitags zwischen 9 und 13 Uhr in der Schule.

Am Mittwoch biete ich zwischen 12 und 13 Uhr eine offene Sprechstunde an, in der Du und Sie ohne vorherige Terminabsprache vorbeikommen können. Gerne mache ich aber auch mit Dir und Ihnen einen festen Termin aus, damit keine Wartezeiten entstehen.

Ich freue mich auf ein baldiges Kennenlernen,

Johanna Müller

„Willkommensfilm“ - Digitaler Tag der offenen Tür

In diesem Jahr kann der Tag der offenen Tür, bei dem normalerweise das Lernen und Schulleben am LFG in seiner Vielfalt lebendig vorgestellt wird, coronabedingt nicht stattfinden. Dies bedauern wir alle sehr, denn gerade das persönliche Gespräch und die Führungen, bei denen unsere Fünft- und Sechstklässler engagiert von ihren Erfahrungen erzählen, sind uns sehr wichtig.

Um den Viertklässler*innen Einblicke in das LFG zu geben, entwickelte der Arbeitskreis Erprobungsstufe die Idee, gemeinsam mit Schüler*innen und aus deren Perspektive einen Willkommensfilm für Viertklässler*innen zu drehen. So entstand der Film „Lia und Stefan zeigen das LFG“. In Eigenregie wurden vom Erprobungsstufen-Team unter Schülerbeteiligung Drehbuch, Kamera, Ton und Schnitt realisiert. So können wir allen Interessierten einen authentischen Film von Schüler*innen für Schüler*innen zeigen, der die Atmosphäre am LFG trotz aller Einschränkungen der Corona-Pandemie auf den heimischen Bildschirm überträgt.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Schüler*innen, besonders bei Lia und Stefan, für ihre Ideen und dafür, wie sie diese umgesetzt haben. Auch den Lehrer*innen des Erprobungsstufen-Teams Frau Viere-Hinse, Frau Balthaus, Frau Harnischmacher, Frau Rahmann, Frau Tanzer und Frau Thiele gilt unser Dank, vor allem Herrn Kleinschulte für Kamera, Filmschnitt und Equipment.

Thorsten Harnischmacher



„Wir fördern Talente“

Der „Verein der Freunde und Förderer des Liebfrauengymnasiums Büren e. V.“ wurde 1967 von aktiven Eltern und Lehrer*innen gegründet und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Mit unseren finanziellen Mitteln und unserem ehrenamtlichen Engagement unterstützen wir den Bildungs- und Erziehungsauftrag des LFG in Trägerschaft der Malteser Werke, Köln, und fördern die Gestaltung eines lebendigen Schullebens mit.

Der Verein leistet dies insbesondere durch die gezielte finanzielle Unterstützung von Maßnahmen, die den Schülerinnen und Schülern zugutekommen. Dadurch ermöglicht er der Schule und dem Schulträger vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, die das Miteinander im Lebensraum Schule sinnvoll und nachhaltig ergänzen. Der Verein finanziert zum Beispiel die Ausstattung von Fachräumen und die Anschaffung von Geräten, Instrumenten oder ergänzenden Unterrichtsmaterialien für den Fachunterricht. Neben materieller und technischer Ausstattung nimmt der Fördererverein ebenso den sozialen Bereich in den Blick.

Anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums haben wir dank vieler Spenden und Beitragszahlungen den Cafeteria-Umbau mit 50.000,00 EURO unterstützen können!

Mit Ihrer und unserer Hilfe kann der Digitalpakt auf den Weg gebracht werden und somit eine umfangreiche digitale Ausstattung in der Schule im Allgemeinen als auch in den einzelnen Fachschaften realisiert werden.

Die Mittel generiert der Verein aus den Beiträgen seiner Mitglieder und aus Spenden.

Für alle Fragen rund um die aktive und passive Unterstützung des Förderervereins und des LFG stehen Ihnen die Vorsitzende des Förderervereins, Frau Sieling (foerdererverein@lfg-bueren.de), und/oder der Schulleiter, Herr Harnischmacher (harnischmacher@lfg-bueren.de), jederzeit zur Verfügung.

Der Verein ist offen für alle, die sich dem Liebfrauengymnasium und seinen Schülerinnen und Schülern verbunden fühlen. Wir freuen uns über viele neue Mitglieder!

Es geht um IHRE/UNSERE KINDER!

Der Fördererverein benötigt Ihre finanzielle und tatkräftige Unterstützung!

Wenn Sie sich vorstellen können, die Belange des Vereins ab dem nächsten Schuljahr im Vorstand mitgestalten zu wollen, sind Sie herzlich willkommen.

Für die finanzielle Unterstützung des Vereins und damit des Liebfrauengymnasiums Büren freuen wir uns über Spenden, die Sie auf das folgende Konto überweisen können. Eine Spendenquittung stellen wir auf Wunsch aus:

Kontoinhaber:

Verein der Freunde und Förderer des Liebfrauengymnasiums Büren e. V.

IBAN: DE 13 4726 1603 0110 2607 01

BIC: GENODEM 1 BUS

Wir danken Ihnen und allen bereits aktiven Mitgliedern und Förderern für Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

im Namen des Vorstandes: Diana Sieling, Maria Oeldemann, Wolfgang Schütte

Das neue SV-Team (Schuljahr 2020/21) stellt sich vor

Vor den Herbstferien fanden die Wahlen für die Mitglieder der Schülerversammlung statt. So wurden in der Schülerratssitzung mit allen Klassensprechern und Stellvertretern der Schülersprecher (**Valentin Henneken**, Q2), der stellvertretende Schülersprecher (**Tim Sprenger**, Q1), die Juniorschülersprecherin (**Carlotta Niggemeier**, 6c), die stellvertretende Schülersprecherin (**Lia Dumler**, 6b) gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Die SV-Lehrer-Wahl, bei der alle Schülerinnen und Schüler wählen durften, fand dann in den kommenden Wochen statt. Herzlichen Glückwunsch an **Frau Holtkamp** und **Frau Grüne** zur Wiederwahl!

Die Schriftführerinnen (**Carla Rustemeier**, Q2 und **Wilma Henneken**, EF) sowie Kassenwart (**Stefan Hillebrand**, Q2) und Kassenprüfer (**Sebastian Berkemeier**, EF) wurden in einer SV-Sitzung ernannt.



LFG Schulkollektion im neuen Design – erste Bilanz

Wir freuen uns sehr, dass die neue Schulkollektion so gut angekommen ist und nun im Schulalltag von vielen Schüler*innen und Lehrer*innen getragen wird. Etwa **420 T-Shirts, Hoodies, Polo-Shirts und Zipper-Jacken** wurden bislang verkauft.

Weitere Bestellungen nehmen wir zum Halbjahresende gerne wieder an, eine entsprechende Information über den Ablauf folgt dann zeitnah.

Eure SV



 **aktuell**

erscheint wieder am 18.12.2020

Berichte unserer eingeladenen Schülerinnen zu Workshops der „young leaders“ GmbH

(1) Hannah Steinberg bei den young leaders in Hamburg

Am Freitag, den 18.09.2020, ging es für mich zum Workshop „Wirtschaft, Philosophie und Digitalisierung“ nach Hamburg. Das ist eine Veranstaltung der young leaders GmbH, die es sozial engagierten Jugendlichen von 15-22 Jahren ermöglichen möchte, vielfältige Sichtweisen auf unterschiedliche Themenbereiche zu bekommen.

Nach der Schule reiste ich mit der Deutschen Bahn nach Hamburg zu dem Hotel, wo ich das Wochenende über verbringen würde. Da ich eine der ersten war, konnte ich noch einmal kurz in mein Zimmer bevor es Abendessen gab. Nach dem Abendessen wurde eine Kennlernrunde veranstaltet und anschließend Tabu und Werwolf gespielt, wodurch man die anderen Teilnehmer*innen besser kennenlernen konnte.

Am Samstag, den 19.09.2020, begann dann das Programm um 9 Uhr. Der Richter Klaus-Peter Jürcke philosophierte mit uns über Ethik und die Menschenwürde. Durch die rege Beteiligung wurde viel diskutiert und in Frage gestellt. Nach dem Mittagessen wechselten wir dann zu dem Thema Digitalisierung. Dieses Thema wurde in verschiedene Teilbereiche unterteilt, die man dann in einer Gruppe von fünf Personen erarbeitete. Es ging um: *Künstliche Intelligenz- Wer übernimmt die (rechtliche) Verantwortung? Big Data- Wie können Daten diskriminieren? Soziale Netzwerke- Meinungsfreiheit und Demokratie in den Händen von Großkonzernen? sowie Neurotechnologie- Sind Cyborgs Menschen?* Nach der Erarbeitungsphase wurden die Themen mithilfe einer Präsentation vorgestellt und diskutiert. Außerdem wurde alles schriftlich festgehalten und zu einer Art Zeitschrift zusammengestellt, die man nachträglich als pdf zugeschickt bekommen hat.

Am Sonntag, den 20.09.2020, wurde dann, durch den Referenten Lars Vogel von der Ludwig-Erhard-Stiftung, das Thema *Soziale Marktwirtschaft- Hindernis oder Chance für eine weltweit nachhaltige Entwicklung?* präsentiert und diskutiert. Danach ging es auch wieder nach Hause. Abschließend möchte ich mich bei der young leaders GmbH bedanken, die mir dieses lehrreiche Wochenende ermöglicht hat. Ich kann die Teilnahme bei dieser Veranstaltung auf jeden Fall allen weiterempfehlen, die ihren Horizont erweitern möchten.

Hannah Steinberg ,EF

(2) Marie Jankowski und Carina Lappe bei den young leaders in Potsdam

Am Freitag, den 11.09.2020, ging es für uns zum „jugend presse kongress“ nach Potsdam. Das ist eine Veranstaltung der young leaders GmbH, die es sozial engagierten Jugendlichen von 15-22 Jahren ermöglichen möchte, vielfältige Sichtweisen auf unterschiedliche Themenbereiche zu bekommen.

Früh morgens reisten wir mit dem ICE nach Berlin und verbrachten dort den Tag, um uns einige Sehenswürdigkeiten Berlins anzuschauen und zu shoppen. Anschließend sind wir nach Potsdam zu unserem Kongresshotel gefahren, wo wir mit offenen Armen empfangen wurden. Nach

dem Check-In ging es für uns schon zum Abendessen, wo wir viele neue Gesichter kennenlernen.

Abends haben wir dann das Gelände erkundet, welches direkt an einem großen See lag. Am Samstag, den 12.09.2020, begann das Programm schon um 7:30 Uhr. Wir haben viel über Medien erfahren und wie uns Mediengestaltung täuschen kann. Über den Tag hinweg wurden wir in verschiedene Workshops eingeteilt (TV, Webmag, Print) und haben mit dem neu erworbenen Wissen eine eigene TV-Sendung, eine Zeitung oder eine Internetseite erstellt. Abends war ein Presseabend, an dem wir mit festlichem Essen viele Gespräche mit den Referenten führen konnten, welche wir im Verlauf des Tages kennenlernten.

Am Sonntag, den 13.09.2020, stellten wir uns gegenseitig unsere Ergebnisse vom letzten Tag vor und lernten noch etwas über den demographischen Wandel.

Danach ging es schon wieder mit dem Bus

zum Berliner Hbf, von wo wir nochmals in die Stadt fuhren, um uns ein letztes Mal die schönen Bauwerke anzuschauen.

Abschließend möchten wir uns bei der young leaders GmbH bedanken, die uns dieses lehrreiche Wochenende ermöglicht hat. Wir können die Teilnahme bei dieser Veranstaltung auf jeden Fall für alle weiterempfehlen.

Marie Jankowski, EF und Carina Lappe, Q



(3) Judith Hoffmann bei den young leaders in Frankfurt am Main

Vom Freitag den 25.09 bis Sonntag den 27.09.2020 ging es für mich zum Wochenendworkshop „Wirtschaft, Philosophie und Demografie“ von der Young Leaders GmbH nach Frankfurt. Die Veranstaltungen der Young Leaders GmbH ermöglichen sozial engagierten Jugendlichen von 15-22 Jahren vielfältige Sichtweisen auf unterschiedliche Themenbereiche zu erhalten.

Am Freitag bin ich nach der 5. Stunde mit dem ICE nach Frankfurt am Main gereist und dort mit der Straßenbahn zur Unterkunft gefahren, welche zentral in der Nähe der Innenstadt und am Main lag. Dort wurden wir freundlich empfangen und konnten noch kurz auf unsere Zimmer gehen. Wir haben uns kurze Zeit später als Gruppe zum Abendessen und anschließend zu einer Vorstellungsrunde zusammengefunden. Hier konnte ich die überschaubare Gruppe von 16 Teilnehmern kennenlernen. Nach dem „get-together“ hatten wir den restlichen Abend zur freien Verfügung, wobei wir in Gruppen Frankfurt erkundet haben.

Am Samstag startete das Programm nach dem Frühstück um 9.00 Uhr. Der Referent Jonas Narchi hielt einen Vortrag über das Thema **Philosophie und Ethik** und philosophierte mit uns über die Themen „*Gut oder Böse?*“, „*Relativ oder Absolut?*“ und die *Menschenwürde*. Hierbei gab es genug Raum für offene Fragen und Diskussionen. Am Nachmittag referierte die Diplom-Gerontologin Dr. phil. Stefanie Wiloth von der Universität Heidelberg über das Thema **Demografie** und welche *Chancen und Herausforderungen das Phänomen Alter(n)* mit sich bringt. Anschließend haben wir den Nachmittag dazu genutzt, um an einer **Zukunftswerkstatt** zum Thema *Gutes Altern in unserer Gesellschaft* zu arbeiten. Wir haben uns in vier Gruppen aufgeteilt und haben jeweils einen Vortrag erarbeitet. Für den Vortrag haben wir Materialien zu den Themen „*Wie können alte Menschen an der Gesellschaft teilhaben?*“, „*Wie kann die Stellung der Pflege in Deutschland verbessert werden?*“, „*Ist ein gutes Leben mit Demenz möglich?*“ und „*Ist jeder Mensch im Alter pflegebedürftig?*“ erhalten und konnten ebenfalls eigene Lösungsvorschläge entwickeln. Am Abend haben wir uns gegenseitig unsere Vorträge präsentiert und konnten einen vielfältigen Einblick in alle genannten Themen erhalten. Anschließend hatten ihr wieder bis zu Nachtruhe Zeit zur freien Verfügung.

Am Sonntagmorgen begann ebenfalls das Programm um 9.00 Uhr. Andreas Schirmer von der Ludwig-Erhard-Stiftung e.V. hielt einen interaktiven Vortrag zum Thema „**Soziale Marktwirtschaft** - *Hinderniss oder Chance für eine weltweit nachhaltige Entwicklung?*“. Im Anschluss an den Vortrag kam es zur einer Abschlussdiskussion und zum Resümee der gesamten Veranstaltung. Nach dem Mittagessen sind alle nacheinander mit dem Zug abgereist.

Insgesamt fand ich den Workshop sehr lehrreich und ansprechend gestaltet. Zudem habe ich viele neue deutschlandweite Kontakte knüpfen können. Hiermit möchte mich auch bei der Young Leaders GmbH für das schöne Wochenende bedanken und die Teilnahme an deren Veranstaltungen an alle Interessierten weiterempfehlen.

Judith Hoffmann, Q1

Jede Stimme zählt:

Abstimmung zur Weihnachtsspende der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten –

Unser „Grünes Klassenzimmer“

Ab dem 20.11.2020 können Sie uns helfen die Weihnachtsspende der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten zu erhalten. Wie? Ganz einfach: Wenn Sie Mitglied bei der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten sind, können Sie im Mitgliedernetzwerk für unser Projekt „Grünes Klassenzimmer“ abstimmen. Melden Sie sich dazu ganz einfach unter www.mitgliedernetzwerk.de/vb-bbs.de mit Ihrer Mitgliedsnummer an und voten Sie für uns.

Die Abstimmung läuft vom 20.11.2020 bis zum 31.12.2020.

Besuch im Leistungskurs Sozialwissenschaften

Am 9. September referierte der Banker Herr Sawodowskie von unserem Kooperationspartner, der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten, im Leistungskurs Sozialwissenschaften (Q2) von Herrn Schuknecht über die aktuelle Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). Mit diesem Thema hatte sich unser Kurs in den vorherigen Stunden intensiv auseinandergesetzt. Während des Vortrags ging Herr Sawodowskie insbesondere auf die unterschiedlichen geldpolitischen Instrumente und deren Wirkungsweisen ein.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie erklärte Herr Sawodowskie die Niedrigzinspolitik der EZB und deren erhoffte, konjunkturbelebende Wirkung. Dabei betonte er besonders die Relevanz von Staatsanleihenkäufen durch die EZB und verwies auf deren positiven Effekt während der Finanzkrise in Griechenland. Dieses Vorgehen unter der Führung des damaligen EZB-Präsidenten Mario Draghi sicherte dem hochverschuldeten Land nach Aussagen von Herrn Sawodowskie den Verbleib in der Eurozone. Auch während der Corona-Pandemie kauft die EZB im Rahmen eines Notkaufprogramms Staatsanleihen in erheblichem Umfang, um die wirtschaftlichen Folgen für die einzelnen Euroländer abzumildern.

Wir danken Herrn Sawodowskie für den sehr interessanten und kompetenten Vortrag.

Jakob Joeres, Q2





Erik Schütte referiert von seiner Zeit als „Missionar auf Zeit“ in Malawi

Am Donnerstag, den 17.09.2020, hat Erik Schütte, ein ehemaliger Schüler unserer Schule, den Erdkunde LK Q1 von Herrn Schnitzmeier und den Erdkunde GK Q1 von Frau Holtkamp besucht, um im Rahmen des Unterrichtsthemas „Disparitäten“ von seinem Jahr in Nambuma in Malawi zu berichten. Auch den Erdkunde LK Q1 von Frau Reinking wird Erik in Kürze entsprechend bereichern.

Nach seinem Abitur entschied sich Erik dazu als MaZ der Franziskanerinnen aus Salzkotten, unseres Kooperationspartners, an einem entsprechenden Projekt in Malawi teilzunehmen. Zusammen mit einem weiteren Missionar auf Zeit wohnte Erik in der ehemaligen britischen Kolonie Malawi, einem Staat im Südosten Afrikas. Die Franziskanerinnen betreuen dort die Nambuma girls boarding school, die Nambuma secondary school sowie das Nambuma Community Hospital, in welchem Erik tätig war. Das Krankenhaus umfasst eine Notaufnahme, eine Geburtsstation, eine Station für unterernährte Kinder und eine Station für die Behandlung von sexuell übertragbaren Infektionen, wie HIV. Erik war hauptsächlich in der Apotheke des Krankenhauses tätig, wo er Medikamente verkaufte oder Behandlungskosten abgerechnet hat.

Sein „Mitfreiwilliger“ hat in Nambumas secondary school gearbeitet. Dort gibt es 350 Schüler, die auf vier Klassen aufgeteilt werden. Diese Klassen werden von insgesamt 12 Lehrern betreut. Nach der Arbeit konnte Erik seiner Leidenschaft, dem Basketball spielen, nachgehen. Den Basketballkorb hat er von zu Hause selber mitgebracht. Den Ball gab es dank einer Spende der UNICEF auch vor Ort. Ebenfalls konnte Erik an Wochenenden viel in Malawi umherreisen und hat somit auch einige schöne Gegenden des Landes besuchen können.

Für umgerechnet 20 Euro konnten Erik und sein „Mitfreiwilliger“ ein Hektar Land pachten, auf welchem sie Mais gepflanzt haben. Am Ende der Saison hatten beide 80 Säcke Mais als Ertrag. Ihren Gewinn von 600 Euro spendeten sie der Organisation. Aufgrund des Corona Virus musste Erik leider früher abreisen.

Zusammenfassend beschrieb Erik sein Jahr in Malawi als die beste Zeit seines Lebens, auch wenn es an vielen für uns selbstverständlichen Dingen des Alltags (regelmäßig Strom, fließendes Wasser etc.) fehlte. Er hat die Gastfreundschaft dort genießen können und wurde schnell ein Teil der Gesellschaft. Außerdem konnte er sehr viele Erfahrungen aus seiner Zeit dort mitnehmen. Seiner Meinung nach sollte jeder einmal solch eine Erfahrung gemacht haben.

Amy Frigger, Q1

Als „Missionarin auf Zeit“ in Brasilien

Am Freitag, den 02.10.20, hat die ehemalige Schülerin Emma Kersting (Abitur 2018) unseren Q2 SW Grundkurs von Herrn Schnitzmeier und zuvor den EF EK Kurs von Frau Holtkamp besucht und uns passend zum Unterrichtsthema „Soziale Ungleichheit“ von ihren Erfahrungen als „Missionarin auf Zeit“ in Südamerika bzw. Brasilien berichtet.

Emma erklärte uns, dass sie im September 2018 mit dem Orden der „Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel“ unter dem Motto „Mitleben, Mitbeten, Mitarbeiten“ für zehn Monate nach Brasilien gereist ist. Dort bereicherte sie den Alltag der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen durch ihre Mithilfe bei verschiedensten Tätigkeiten.

So hatte sie beispielsweise die Möglichkeit, die Jugendlichen aus den sehr armen Stadtrandgebieten durch Ausgabe von warmen Mahlzeiten oder einer abwechslungsreichen Freizeitgestaltung zu unterstützen.

Überraschend für uns war ihre Erfahrung, auch ohne große sprachliche Kenntnisse sehr herzlich von den Kindern aufgenommen zu werden.

Besonders gut hat uns gefallen, dass es Schülerinnen und Schülern als „MaZ“ durch den Orden ermöglicht wird, nicht nur nach Brasilien zu reisen, sondern auch in anderen aufregenden Ländern, wie zum Beispiel Kolumbien, Mosambik und Rumänien missionarisch tätig zu werden sowie die nahezu vollständige Kostenübernahme durch den Orden und das staatliche Förderprogramm „Weltwärts“.

Auch die Tatsache, für seine Tätigkeit in Form eines Taschengeldes entlohnt zu werden und während des Aufenthaltes das Land „auf eigene Faust“ erkunden zu dürfen, fanden wir alle sehr bemerkenswert.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Emma für den tollen Vortrag und den spannenden Einblick in dieses Projekt!

Nils Münchow und Valentin Henneken, Q2





Malteserbesuch bei den 5ern

Graf von Westphalen am LFG

Am Mittwoch, dem 7. Oktober, besuchte der Graf von Westphalen unsere Schule. Er kam auch in unsere Klasse 5c und wir durften ihn interviewen. Dabei haben wir viel über ihn und über die Malteser erfahren.

Weltweit hat der Orden der Malteser etwa 13.500 Mitglieder. Auf der ganzen Welt gibt es Projekte, in denen den Menschen geholfen wird. Auch in Deutschland helfen die Malteser. Der Malteser Hilfsdienst hat zum Beispiel viele Krankenhäuser und Krankenwagen. In Deutschland gibt es ca. 650 Ordensmitglieder, haupt- und ehrenamtlich arbeiten aber noch viel mehr Menschen für die Malteser. Auch der Graf von Westphalen setzt sich ehrenamtlich für die Malteser ein. Ein Malteser zu sein bedeutet ihm sehr viel. Hauptberuflich ist er Bauer und Förster.

Der Graf von Westphalen hat uns auch das Ordensgewand der Malteserritter gezeigt und uns erklärt, welche Bedeutung das Malteserkreuz hat.

Zum Abschluss haben wir ihm das neue Buch von Bruder Gerhard geschenkt. Er hat sich sehr darüber gefreut.

Schülerinnen und Schüler der 5c

„Drogen und Sucht“ – die Klasse 8b arbeitet im Biologieunterricht mit dem Cannabiskoffer

Wir, die Klasse 8b, beschäftigen uns im Biologieunterricht zurzeit mit dem Thema „Drogen und Sucht“. Dabei lernen wir, was eine Sucht eigentlich ausmacht, was Drogen damit zu tun haben und welche Risiken sich hinter dem Drogenkonsum verbergen.

Während unserer Arbeit haben wir mit einem Koffer gearbeitet, der zu diesen Bereichen alle wichtigen Informationen und verschiedene Spiele sowie Materialien beinhaltet. Dabei haben wir vieles auf spielerische Weise erlernen können, indem wir z.B. Activity mit den Fachbegriffen im Zusammenhang mit Cannabis gegeneinander gespielt haben oder in Mannschaften ein Cannabis- Quiz lösten.

Wir konnten auch kleine Behälter mit den Zusatzstoffen von Drogen untersuchen. Darunter waren zum Beispiel Glasstaub oder Moosgummi. So werden die Cannabis-produkte gestreckt.

Insgesamt hat uns allen die Arbeit mit dem vielseitigen grünen Koffer viel Spaß gemacht und es war sehr interessant, einen Einblick in das Thema Drogen, Sucht und Cannabiskonsum zu bekommen.

Lara und Rosalie, 8b

Der Cannabiskoffer

Der Cannabiskoffer wird am LFG regelmäßig im Rahmen der Suchtprävention im Biologieunterricht eingesetzt. Er wird von der Caritas-Suchtberatung (www.caritas-pb.de) in Paderborn zur Verfügung gestellt. Zur Caritas gehört auch die LOBBY, eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen (05251/8891160 oder 0170/2269451 oder lobby@caritas-pb.de). Am LFG können sich alle, die Fragen zum Thema „Sucht und Drogen“ haben, an Frau Reinking (reinking@lfg-bueren.de) wenden. Auch die anderen Mitglieder des Beratungsteams (Herr Welslau welslau@lfg-bueren.de oder Frau Müller mueller@lfg-bueren.de) können angesprochen werden.

Claudia Reinking, Suchtberatungslehrerin



Staatlich anerkanntes privates Gymnasium
für Jungen und Mädchen in der Trägerschaft
der MW Malteser Werke gGmbH

Verantwortlich für den Inhalt:
Schulleitung des Liebfrauengymnasiums Büren;
Lindenstraße 15; 33142 Büren;
Tel.: 02951-98360, Fax: 9836-50